

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 9

Nachruf: Eine engagierte Macherin ist nicht mehr
Autor: Zimmer, Gaby

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine engagierte Macherin ist nicht mehr

Die Familie freute sich auf die Sommerferien mit ihren Pferden in Ungarn. Beim Verladen der Tiere ereignete sich ein tragischer Unfall, der das Glück der Familie jäh zerstörte. Christine Hug verstarb am 10. Juli 2023 an den Folgen des Unglücks. Sie wurde 43-jährig und hinterlässt ihre Ehefrau Tanja und die gemeinsame 14-jährige Tochter sowie ihre Eltern und ihren Bruder. Ein Nachruf.

Gaby Zimmer

Christine Barbara Hug ist als Christian Urs am 12. Mai 1980 in Kilchberg/ZH geboren und dort aufgewachsen. Die Liebe zu Tieren, zum Sport und die Faszination für die Armee prägten das gesamte Leben. Schon früh lernte er, Ziele anzustreben und selber etwas dafür zu tun, um sie zu erreichen. War er von etwas überzeugt, ging er es an. Judo, Skifahren und Rudern waren als Kind und Jugendlicher seine Sportarten. Diese Leidenschaften wurden später durch das Fliegen abgelöst. Noch bevor Christian seinen Führerausweis erlangte, machte er die Privatpilotenlizenz. Reiten lernte Christian, damit er seine Faszination des Lanzenfechtens mit dem Pferd ausüben konnte. Die Liebe zu den Pferden nahm da seinen Anfang und ist geblieben. Nach der Maturität begann Christian ein Studium in Rechtswissenschaft. Das erfüllte ihn jedoch nicht. Sein wahres Interesse galt der Geschichte. So folgte ein Studium in Militärgeschichte an der Militärschule der ETH Zürich, welches er 2009, nach der Geburt seiner Tochter, erfolgreich abschloss.

Laufbahn bei den Panzertruppen

Christian absolvierte die Rekrutenschule bei den Panzertruppen wie sein Vater vor ihm und später auch sein Bruder. Es folgten die Unteroffiziers- und die Offizierschule. Beim Abverdienen des Hauptmanngrades begann der Weg zum Berufsmilitär. Die Generalstabsausbildung war

eine logische Folge in der weiteren Laufbahn, die von 2018 bis 2020 als Kommandant des Panzerbataillons 12 einen Höhepunkt erreichte.

Die Seele leben

Im letzten Jahr als Bataillonskommandant trat Christian als Christine vor ihre Mannschaft. Sie hatte sich 2016 entschieden, ihre weibliche Seele zu leben und den Weg einer körperlichen Angleichung zu gehen. Ihre Klarheit dafür und ihre Art, ihre Überzeugungen umzusetzen, kamen auch hier zum Tragen. Die Transformation war für sie eine Befreiung.

Sie ging mit ihrer Geschichte bewusst an die Öffentlichkeit. Zahlreiche Schweizer Medien porträtierten sie und ihre Familie. Ehefrau und Tochter standen ihr in dieser bewegten Zeit bei und waren bereit, das bewährte gemeinsame Familienleben in neuen Rollen fortzusetzen. Der Papi wurde zu Nana und der Ehemann zum Lieblingsmenschen. Christine hatte Angst vor einem Karriere-Knick. Doch, dass das Motto «Eine Armee für alle» nicht nur kommuniziert, sondern auch gelebt wird, erfuhr sie sowohl im beruflichen wie im Miliz-Umfeld. Zum Zeitpunkt ihrer Transformation arbeitete sie im Stab des Heeres, später übernahm sie verschiedene Aufgaben im Armeestab. 2017 erlangte Christine den Grad des Oberstleutnants im Generalstab. 2019 und 2020 arbeitete sie massgeblich an der Kampagne «Sicher-

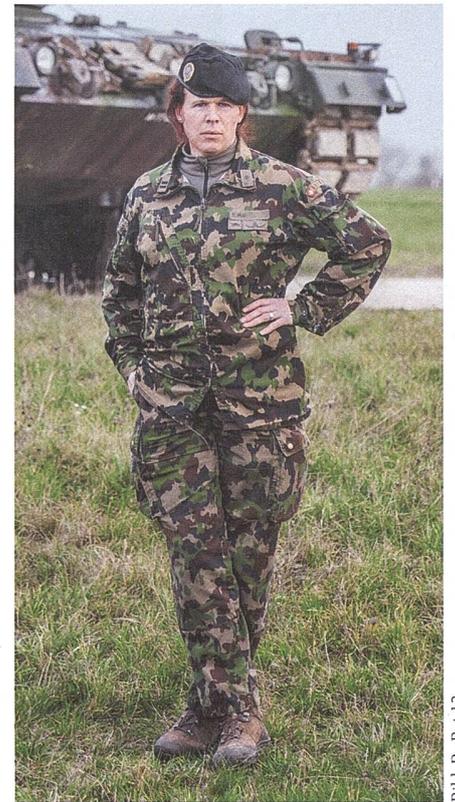


Bild: Pz Bat 12

Oberstleutnant im Generalstab Christine Hug verstarb am 10. Juli 2023 bei einem tragischen Unfall.

heit ist auch weiblich» mit, die jungen Frauen die Perspektiven aus einem freiwilligen Militärdienst aufzeigen soll. Im April 2023 wurde sie zur Chefin Militärdoktrin a. i. befördert.

2020 bestand Christine die Prüfung zum Verteidigungsattaché. Auch ihre Ehefrau Tanja war an einem Teil des Assessments involviert. Beide freuten sich darauf, im Rahmen dieses Amtes, künftig die Interessen der Schweiz einige Zeit im Ausland vertreten zu dürfen.

Lebensvision bleibt

Christine und Tanja haben im Januar 2023 in Ungarn ein historisch bedeutendes Anwesen gekauft. Die Lebensvision der beiden war es, dass Menschen und Pferde dort gemeinsam in Würde miteinander leben und arbeiten sollen. Die Sommerferien 2023 hätten einen ersten mehrwöchigen Eindruck dieses neuen Lebensortes sowohl für die Familie wie auch für die Pferde geben sollen. Das Schicksal wollte es anders. Tanja führt nun diese Lebensvision weiter - ohne Christine - doch in ihrem gemeinsamen Sinn. 